



NATUR &  
HEIMATFREUNDE e.V.  
BAD LIEBENSTEIN

## Burgruine Bad Liebenstein und Sehenswürdigkeiten rund um die Ruine



[www.heimatfreundebali.de](http://www.heimatfreundebali.de)

# Burgruine Bad Liebenstein



Rundbogen des Eingangsportals mit der Jahreszahl 1554.

## Historische Daten

Die Burg wurde vermutlich im 12./13. Jahrhundert als Außenposten der Burg Frankenstein bei Bad Salzungen errichtet

**1353** Spätestens zu dieser Zeit ist die Burg Eigentum von Friedrich III., wettinischer Markgraf zu Meißen und Landgraf von Thüringen

**1360** erhält Wetzel II. von Burg Stein (Altenstein) das „feste Haus Liebenstein“ als sächsisches Lehen, erste urkundliche Erwähnung.

**1360 - 1374** Ausbau zur adeligen Wohnburg durch Wetzel II. und Bezug vor 1386; die Familie nennt sich nun „vom Stein zum Liebenstein“

**1567** Die Burg wird während der „Grumbachschen Händel“ das einzige Mal in ihrer Geschichte besetzt, von Kurfürst August von Sachsen.

**1567 - 1570** ist die Burg ein eingezogenes Lehen und wird in Abwesenheit der Familie vom Stein, von einem sächsischen Vogt verwaltet

**1599** Instandsetzung und Ausbau im Renaissancestil durch Hermann vom Stein zum Liebenstein

**1673** Rückfall der Burg als erledigtes Lehen an den Landesherrn Herzog Ernst der Fromme; Aufgabe der Wohnnutzung 1678; danach bald einsetzender Verfall

**1800** Wechsel des Besitzes an Herzog Georg I. von Sachsen Meiningen

**1920** Übernahme der Burg durch das Land Thüringen

**1932** Errichtung des Aussichtsturmes und Bau unserer Blockhütte am Fuße der Ruine.

**1948** Übernahme der Anlage durch die Stadt Bad Liebenstein. In der Folgezeit Sicherungsarbeiten durch den Kulturbund der DDR mit Hilfe von Oberschülern.

**1991** Mit der Gründung der Natur und Heimatfreunde e.V., ging die Betreuung der Burgruine an uns über.

**1998** Übernahme der Burgruine durch die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten; Abschluss eines Betreuungsvertrages mit den Natur und Heimatfreunden e.V.

**1999/2000** Neuaufbau der Innen- und Außentreppe unter Mitwirkung von ABM-Kräften sowie des Bauhofes der Stadt Bad Liebenstein.

**2001** Verlegung von Wasser- und Stromanschluss, sowie die Beleuchtung der Burg durch Vereinsmitglieder, freiwilligen Leistungen von Bauunternehmen und Spenden aus der Bevölkerung.

**2002** Archäologische Ausgrabungen in der Kern- bzw. Vorburg.

**2008 – 2018** Umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Burgruine, sowie Erneuerung der Fenstergewände durch die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten in Verbindung mit den Natur- und Heimatfreunde .V.

**2010** Festakt 650 Jahre Burgruine Bad Liebenstein

**2023** 6 Aufführungen des Open-Air-Theater-Musical „Die weiße Frau“ durch den SAT Fördervereins e.V. Meiningen.

Sanierungsarbeiten an der Zugangsbrücke im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten.



Schlusszene des Musicals „Die weiße Frau“

# Ida - Denkmal

Das „Ida Denkmal“ wurde 1854 durch Herzog Bernhard II. von Sachsen/ Meiningen als Zeichen der Dankbarkeit gegenüber seiner Schwester Ida (\*1794 Meiningen +1852 Weimar), nach Plänen von Friedrich August Stüler (\*1800 Mühlhausen +1865 Berlin), Hofbaurat und Direktor der Schloßbaukommission in Berlin errichtet.



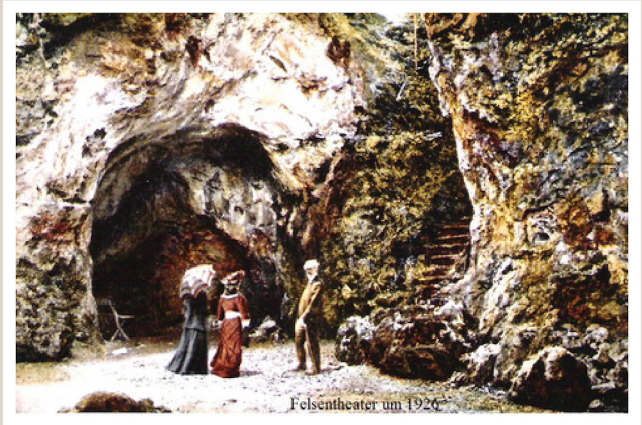
Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Denkmal bis auf die Stele zerstört. Durch das Engagement der Natur- und Heimatfreunde e.V. konnte das Denkmal im Jahre 2004 wieder errichtet werden.

Weitere Informationen und Bilder zum Ida-Denkmal finden Sie hier:



# Felsentheater

Beim Felsentheater handelt es sich um ein „Bryozoenriff“, bestehend aus dolomitischem Kalkstein des unteren Zechstein. Der derzeitige Innenhof, auch Theaterraum genannt, ist im 16. Jahrhundert durch den Einsturz einer Höhlendecke (Erdfall) aus einer Klufthöhle entstanden.



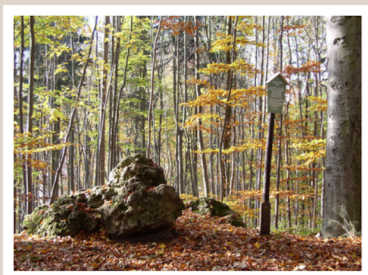
Felsentheater um 1926

Weitere Informationen und Bilder zum Felsentheater finden Sie hier:



# Ludwig-Bechstein-Platz

Ludwig Bechstein (1801 - 1866) war Bibliothekar und Sekretär des Meininger Hofstaates. Oft war er Gast unserer Stadt. Er sammelte viele Sagen um Bad Liebenstein und gab ihnen eine dichterische Form. Die hiesige Grundschule ist nach ihm benannt.

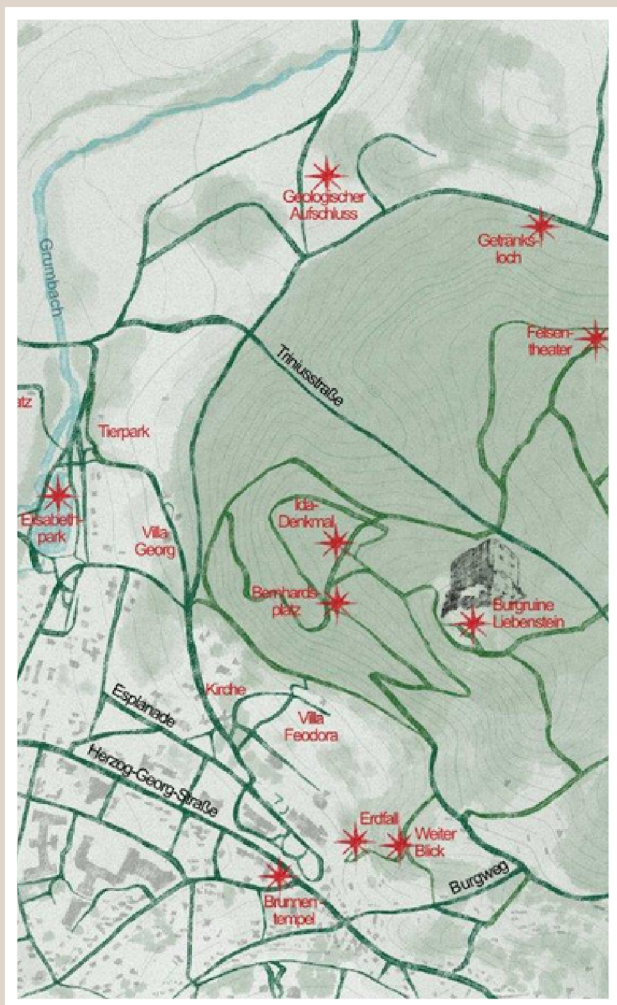


Ludwig-Bechstein-Platz



Ludwig Bechstein

# Burgruine und Umgebung



Karte: Helene Rimbach | Rimbachplan | 2023

# Burggemeinde Liebenstein

In Jena gibt es die Weihestätte des „Bundes der Thüringer Berg - Burg - und Waldgemeinden“. Der Bund besteht aus freien Mitgliedsgemeinden, die sich zum Ziel setzen, die Pflege von Traditionen, der Liebe zur Heimat und zum Brauchtum Thüringens, der Erhaltung von Bau – und Bodendenkmälern, sowie auf dem Gebieten des Naturschutzes verbunden fühlen. Dieser Verein wurde erstmals am 31.07.1921 in Waltershausen gegründet. Die Wiedergründung erfolgte am 31.07.2001 in Jena anlässlich des 150. Geburtstags von August Trinius. Bad Liebenstein hat ihm eine Straße gewidmet. Die Weihestätte besteht aus 32 Steinmalen mit Aufschrift der Mitgliedsgemeinden.



Gründungsmitglieder der Burggemeinde Liebenstein: Fritz Reich, Hermann Belz und Erich Luthardt



Gedenkstein heute

Die Burggemeinde Liebenstein trat 1926 dem Bund Thüringer Berg-Burg-und Waldgemeinden e.V.

# Geschichte der Natur- und Heimatfreunde

Die Natur- und Heimatfreunde Bad Liebenstein betrachten sich als Nachfolger der einstigen Burggemeinde Liebenstein.

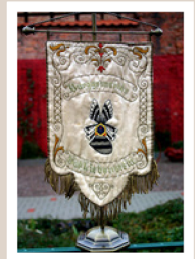
Die Burggemeinde gründete sich 1926. Im 19. Jahrhundert gab es schon einen Vorgänger, der sich Verschönerungsverein Liebenstein nannte.

Die Burggemeinde errichtete 1931/32 den Aussichtsturm in der Burgruine, damit war die Attraktivität der Burg für Besucher stark gestiegen. Im Jahre 1932 errichteten sie die Blockhütte an der Burgruine, welche heute unser Vereinsdomizil ist.

Da in der DDR keine selbstständigen Vereine zugelassen waren, fungierte die Arbeitsgruppe Natur- und Heimatfreunde unter dem Dach des Kulturbundes der DDR, Ortsgruppe Bad Liebenstein. Sie gründete sich am 19.06.1949. Erster Vorsitzender wurde Walter Börner.

Die Arbeitsgruppe hatte sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeiten der Burggemeinde zur Pflege und Erhaltung der Burgruine und ihres Umfelds fortzuführen.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands gründeten sich am 16.01.1991 die „Natur- und Heimatfreunde e.V. Bad Liebenstein“. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Bewahrenswertes unseres Ortes zugänglich zu machen. Insbesondere geht es uns um die Erhaltung und geschichtliche Erforschung der Burgruine.



Wimpel der Burggemeinde



Ausgabe 2024  
Natur- und Heimatfreunde e.V.  
Bad Liebenstein  
Telefon: 0369617222  
[www.heimatfreundebali.de](http://www.heimatfreundebali.de)

Spendenkonto: IBAN DE56 8405 5050 0012 0197 39